

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1967-10-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 3. Oktober, 1957

Lieber Emil, -

ja, - die Briefe! Es trifft zu, dass jener von S. Fischer geplante erste Briefband ein "Eliteband" werden soll, in welchem nur T.M.'s schönste und wichtigste Briefe und solche, die wichtigen Adressaten gelten, Aufnahme finden werden. Was für ein Jammer, dass ihr alles abhanden kam, was vor 1945 "spielt". Immerhin bin ich davon überzeugt, dass auch die Briefe von 1945 bis 1954 Bedeutsames enthalten und hoffe sehr, es möchte uns gelingen, Einblick in die ganze Sammlung zu nehmen, damit wir - meine Mutter und ich - entscheiden können, was etwa besonders geeignet sei. Dass es Dir widerstrebt, die Kollektion als Ganzes (wenn auch photocopiert) an Fischer zu schicken, verstehe ich vollauf. Willst Du nicht aber so freundlich sein, all diese Briefe in München für uns photocopieren zu lassen und die Rechnung an S. Fischer (Zeil 65-69 Thomas Mann-Archiv), die Photocopien aber an uns gehen zu heissen? Das wäre sehr dankenswert.

Was die von Dir - vaguement - ins Auge gefasste Publizierung Deines Briefwechsels mit meinem Vater betrifft, so fragt es sich, ob Du Copien Deiner Briefe an ihn besitzt. Der Zauberer selbst war zwar ordentlich, aber auf eine trügerische Art: Wir haben die grösste Mühe, zwischen den Stapeln von ganz unwichtigen Dingen, die er sich willkürlich und versehentlich aufgehoben, Einiges Wichtige allmählich ausfindig zu machen; und ich bezweifle sehr, dass Deine Briefe vollzähliger erhalten sind, als diejenigen von Werfel, Unruh, Bruno Frank, Leonhard Frank, etc. Nun, - suchen werden wir immerhin.

Lebwohl und sei bedankt für Dein Gedenken.

Ich bin - herzlich von Natur -